



- ▶ Neue Winterflugpläne mit neuen Flugzielen in Kraft | Seite 1
- ▶ Beachtlicher Zuwachs – Mitteldeutsche Flughäfen fertigen deutlich mehr Passagiere ab | Seite 2
- ▶ Präsident Putin landete in Dresden | Seite 3
- ▶ Ziel steht – Neue Start- und Landebahn geht in zehn Monaten in Betrieb | Seite 3
- ▶ Halbzeit auf Großbaustelle für europäisches Luftdrehkreuz – Merkel besucht „Bergfest“ bei DHL | Seite 4
- ▶ Mehr Fracht – DHL beschert Flughafen rasanten Zuwachs | Seite 5
- ▶ Wichtige Etappe – Neue Start- und Landebahn bekommt Betondecke | Seite 5
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 6
- ▶ Vermischtes | Seite 7

Mitteldeutsche Flughafen AG

▶ Neue Winterflugpläne mit neuen Flugzielen in Kraft



Seit dem 29. Oktober gilt in Deutschland nicht nur die Winterzeit, sondern an den Flughäfen auch die neuen Winterflugpläne.

51 Ziele sieht der Winterflugplan des Dresdner Airports vor. Auf dem Flughafen Leipzig/Halle sind es 66 Ziele, die von 18 Fluggesellschaften angefliegen werden.

Zumindest laut Flugplan hat der Winter in Dresden und Leipzig/Halle bereits begonnen

▶ Auf einen Blick – Dresden

- im Inland werden von Dresden neun deutsche Städte nonstop angefliegen
- München ist mit wöchentlich 55 Direktverbindungen das am meisten angeflogene deutsche Ziel; Frankfurt am Main, Düsseldorf, Hamburg, Köln/Bonn, Stuttgart, Dortmund, Nürnberg und Friedrichshafen folgen
- außerhalb Deutschlands werden 42 Städte in 13 Ländern angefliegen
- allein 19 Flugreiseziele befinden sich in Spanien, davon 7 auf den Kanaren und 2 auf den Balearen
- außerdem werden direkt oder über Drehkreuze Ägypten, Italien, Portugal, Marokko, Tunesien, Zypern, die Türkei, Frankreich, Österreich, Ungarn, die Schweiz und Malta angesteuert

**► Auf einen Blick – Leipzig/Halle**

- Leipzig/Halle wird zum vierten deutschen Abflughafen von HLX, jeweils dreimal wöchentlich startet die Günstig-Airline nach Salzburg und Klagenfurt sowie nach München und Düsseldorf
- München wird mit 44 wöchentlichen Verbindungen zum frequenzstärksten Ziel, gefolgt von Frankfurt, Düsseldorf, Wien und Paris
- Spitzenreiter bei den Urlaubszielen ist Antalya, gefolgt von Palma de Mallorca
- wieder auf dem Flugplan steht das LTU-Fernstreckenziel Mombasa in Kenia

Mitteldeutsche Flughafen AG

► Beachtlicher Zuwachs – Mitteldeutsche Flughäfen fertigen deutlich mehr Passagiere ab

Von Januar bis September starteten und landeten 1.406.535 Passagiere auf dem Flughafen Dresden. Das entspricht einem Plus von 4,2 Prozent im Vergleich zu den drei ersten Quartalen des Vorjahres.

Allein im September zählte der Airport rund 204.000 Fluggäste. Das ist der höchste Monatswert in der 71-jährigen Geschichte des Dresdner Flughafens. Die Zahl der Flugbewegungen stieg um 2,6 Prozent auf knapp 28.600.

Der Flughafen war der magischen Marke von zwei Millionen Fluggästen noch nie so nahe wie in diesem Jahr. Nach dem Passagierrekord vom Vorjahr wird 2006 wiederum ein neuer Höchstwert erreicht. Im Dezember wird der Flughafen in der sächsischen Hauptstadt den 1,8-millionsten Fluggast im laufenden Jahr begrüßen können.

Einen beachtlichen Passagierzuwachs verzeichnete auch der Flughafen Leipzig/Halle in den ersten neun Monaten. Das Passagieraufkommen stieg im Vorjahresvergleich um acht Prozent auf 1.767.049. Noch deutlicher fiel der Unterschied im Vergleich zum Vorjahr im September aus. Allein in diesem Monat wurden 288.509 Reisende und damit 15 Prozent mehr als vor einem Jahr abgefertigt.

Im vergangenen Jahr zählte der Flughafen Leipzig/Halle insgesamt 2,12 Millionen Passagiere. Ende 2006 könnte die Marke von 2,3 Millionen erreicht sein.

Flughafen Dresden

► Präsident Putin landete in Dresden

Die Welt blickte am 10. Oktober auf Dresden: Anlässlich der Konferenz „Petersburger Dialog“ landete Russlands Präsident Wladimir Putin in einer Iljuschin Il-96 in Dresden.



Ministerpräsident Georg Milbradt (li.) begrüßte Putin am Flughafen Dresden

Mit Ministerpräsident Prof. Georg Milbradt fuhr Präsident Putin vom Flughafen zum Historischen Grünen Gewölbe, wo er sich mit Bundeskanzlerin Angela Merkel traf. Am 11. Oktober flog Putin weiter nach München. Die Präsidentenmaschine hob allerdings verspätet ab, weil sich Putin, der von 1985 bis 1990 in Dresden lebte, zuvor für einen spontanen Stadtbummel entschieden hatte.

Im Rahmen des Arbeitsbesuches fertigte der Airport fünf Regierungsflugzeuge der Typen IL-96, IL-62 und IL-76 mit rund 200 Passagieren sowie mehrere Kleinflugzeuge ab. Auch Michail Gorbatschow, Ex-Präsident der Sowjetunion, landete in seinem Privatflugzeug Jak 42 in Dresden.

Flughafen Dresden

► Ziel steht – Neue Start- und Landebahn geht in zehn Monaten in Betrieb

Noch bevor die eigentliche Sanierung und Verlängerung der Start- und Landebahn auf dem Flughafen Dresden im Frühjahr kommenden Jahres in die heiße Phase geht, herrscht bereits auf und rings um das künftige Baufeld reges Treiben.

Nach dem ersten Spatenstich am 28. Juli schaffen Firmen inzwischen die notwendige Baufreiheit. Dabei werden die Randstraße, der Sicherheitszaun und ein Weg verlegt. Monteure verlegen neue Kabelsysteme, Bauleute gießen Fundamente für die Anflugbefeuerung.

Auch mit den Ausgleichsmaßnahmen wurde begonnen. Außerhalb des Flughafens werden etwa 30 Hektar Flächen umgestaltet. Auf 7 Hektar werden mehr als 1.500 kleine und über 150 größere Bäume gepflanzt, dort soll im Laufe der Jahre ein neues Wäldchen entstehen. 16 Hektar werden zu Wiesen und auf weiteren 7 Hektar werden Bäche frei- und feuchte Flächen neu angelegt.



Ab März 2007 gehen die Bauarbeiten auf die Zielgerade. Dann wird auch nachts gebaut. Maximal 300 Arbeiter werden gleichzeitig auf der Baustelle tätig sein. Trotz dieser Bautätigkeit ruht lediglich an den vier Wochenenden im Juni 2007 der Flugverkehr auf der alten Start- und Landebahn. Die für diese Tage geplanten Flüge sollen auf andere Zeiten verlegt werden.

Auf der sanierten und um 350 Meter auf 2.850 Meter verlängerten Start- und Landebahn sollen am 6. September 2007 die ersten Flugzeuge starten und landen. Danach wird die etwa 70 Meter südlich davon befindliche alte Betonpiste abgerissen und die Fläche begrünt.

Flughafen Leipzig/Halle

► Halbzeit auf Großbaustelle für europäisches Luftdrehkreuz – Merkel besucht „Bergfest“ bei DHL

Auf der Großbaustelle für das künftige europäische Luftfrachtdrehkreuz der Post-Express-Tochter DHL am Flughafen Leipzig/Halle ist Halbzeit.



Die zum Jahresanfang begonnenen Bauarbeiten kommen gut voran und liegen voll im Zeitplan, sagte Klaus Zumwinkel, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Post World Net, bei einem Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee, Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt und Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre.

„Das Luftfrachtdrehkreuz Leipzig/Halle wird neben Hongkong in Asien und Wilmington in den USA einer der drei wichtigsten Knotenpunkte im weltweiten DHL-Netz sein“, sagte Zumwinkel. Bis zum Jahre 2012 wird DHL 3.500 Arbeitsplätze schaffen. Weitere 7.000 Arbeitsplätze kommen in der Region im Umfeld hinzu.

DHL feierte Halbzeit auf dem Baufeld: die Bauarbeiten gehen gut voran, die Außenhaut des Hangars ist beinahe fertig gestellt

Fast 40.000 Interessenten haben sich bereits für eine Tätigkeit beim DHL Luftfrachtdrehkreuz beworben. Bisher wurden 330 neue Mitarbeiter eingestellt. Insgesamt arbeiten bereits 400 DHL-Mitarbeiter am entstehenden Luftfrachtdrehkreuz, dessen Rohbauten vor dem Abschluss stehen. Es handelt sich um ein 48.000 Quadratmeter großes Verteilzentrum und einen rund 23.000 Quadratmeter großen Hangar. In Kürze wird mit dem Einbau der Betriebstechnik begonnen. Für mehr als 70 Millionen Euro wird in den nächsten Monaten eine hochmoderne Sortieranlage der niederländischen Firma Vanderlande Industries installiert.

Parallel zu den Bauarbeiten wird der DHL-Flugbetrieb am Flughafen Leipzig/Halle erneut ausgedehnt. Die bereits bestehenden Flugrouten von und nach Brüssel, Köln/Bonn, Warschau, Kattowitz, Danzig, Nürnberg, Ostrau und Prag und East Midlands in England wurden am 9. Oktober um Kiew erweitert. Ende Oktober kommen Kopenhagen und Bergamo hinzu.



Flughafen Leipzig/Halle

► Mehr Fracht – DHL beschert Flughafen rasanten Zuwachs

Die Ansiedlung der Post-Express-Tochter DHL auf dem Flughafen treibt das Frachtaufkommen rasant in die Höhe.

In den ersten drei Quartalen wurde das Frachtaufkommen im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdreifacht. In dieser Zeit wurden knapp 18.000 Tonnen umgeschlagen. Das bis Ende September abgefertigte Frachtvolumen übertrifft damit deutlich die Menge aus dem Vorjahr um 3.229 Tonnen.

Seit Juni werden montags bis freitags jeweils neun statt vormals fünf für DHL im Einsatz befindliche Frachtmaschinen auf dem Flughafen ent- beziehungsweise beladen. Von Mitteldeutschland steuern sie Ziele in anderen Teilen Deutschlands, in Polen, der Tschechischen Republik und Großbritannien an. Seit Oktober hat sich die Zahl der täglichen DHL-Frachtmaschinen auf zwölf erhöht.

Flughafen Leipzig/Halle

► Wichtige Etappe – Neue Start- und Landebahn bekommt Betondecke

Eine der wichtigsten Etappen beim weiteren Ausbau der Infrastruktur des Flughafens Leipzig/Halle hat begonnen.



Knapp über ein Jahr nach dem ersten Spatenstich für den Neubau der Start- und Landebahn Süd erhält der Runway seine Betonpiste. Die Bahn soll im Juli 2007 für den Verkehr freigegeben werden. In den Neubau der Start- und Landebahn Süd investiert die Flughafen GmbH 350 Millionen Euro. Darin eingeschlossen sind auch Lärmschutzmaßnahmen.

Mitarbeiter von insgesamt vier Baufirmen fertigen täglich einen 15 Meter breiten und bis zu 580 Metern langen Betonstreifen. An die Start- und Landebahn Süd ist ein 53 Hektar großes Vorfeld für Frachtflugzeuge angeschlossen, das ab 2008 DHL als Umschlagplatz für zunächst rund 50 Flugzeuge pro Tag dienen wird

Bauleute bringen zurzeit auf der 3.600 Meter langen und 60 Meter breiten Piste den Beton auf. Die neue Start- und Landebahn besteht aus drei Schichten, die zusammen eine Stärke von 1,10 Meter erreicht. Zusätzlich zu der 40 Zentimeter dicken Betondecke besteht die Piste aus einer 55 Zentimeter dicken Frostschuttschicht und einer 15 Zentimeter starken hydraulisch gebundenen Tragschicht.

Insgesamt werden im Zuge des Neubaus 1,2 Millionen Quadratmeter Flugbetriebsflächen betoniert, zu denen auch die Rollwege zur Start- und Landebahn sowie das Frachtvorfeld gehören. Drei Viertel der Gesamtfläche sollen noch im Laufe dieses Jahres fertig gestellt werden.



► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

► Leipziger Messe wird zu Super-Reise-Markt

Mehr als 1.000 Aussteller werden zur Touristik & Caravaning International vom 22. bis 26. November in Leipzig erwartet.

Auf 60.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in den Hallen 1, 3, 5 und in der Glashalle der Messe dreht sich alles um das Reisen. Dabei stellen Reisebüros und Hotels ihre Angebote vor, werden Wohnmobile und -wagen präsentiert und über berufliche Chancen in der Tourismusbranche informiert. Partnerland der Messe ist in diesem Jahr Ägypten. Das nordafrikanische Land am Nil wurde im vergangenen Jahr von 8,6 Millionen Touristen besucht. Partnerregion ist das Vogtland.

Neben der Touristik & Caravaning können sich die Besucher auf eine weitere Messe freuen: Auf der „fahrrad.markt.zukunft“ stellen namhafte Hersteller und regionale Händler ihre Offerten an City-, Touren- und Sport-Bikes vor.

► Hohe Dynamik – Wirtschaft in Sachsen und Sachsen-Anhalt wächst

Die Wirtschaft in Sachsen und Sachsen-Anhalt ist im ersten Halbjahr deutlich gewachsen.

In Sachsen stieg das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um 3,8 Prozent. Damit hat sich der Freistaat an die Spitze aller Länder gestellt. Im Bundesdurchschnitt wurde ein Wachstum von 2,0 Prozent und in den neuen Ländern ohne Berlin von 2,4 Prozent ermittelt. Beeinflusst wurde diese Entwicklung vor allem vom Produzierenden Gewerbe. Auch vom sächsischen Baugewerbe gab es im ersten Halbjahr nach Jahren der Konsolidierung einen positiven Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt.

Auch in Sachsen-Anhalt wuchs im Laufe des ersten Halbjahres die wirtschaftliche Leistung weiter. Das Bruttoinlandsprodukt stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum preisbereinigt um 1,8 Prozent. Ausschlaggebend für das gesamtwirtschaftliche Wachstum in Sachsen-Anhalt war wiederum das Verarbeitende Gewerbe, dessen Wertschöpfung sich preisbereinigt um 10,5 Prozent erhöhte, in Deutschland legte dieser Bereich um 5,0 Prozent zu.

► Sächsische Mikroelektronik-Branche verzeichnet Zuwachs

Der Mikroelektronik-Standort Sachsen wächst.

Entegris aus Minnesota hat sein neues europäisches Hauptquartier in Dresden eröffnet. Die Ansiedlung war von der Wirtschaftsförderung Sachsen begleitet worden. Mit dem US-amerikanischen Chiphersteller AMD und dem im Mai aus Infineon ausgegliederten Speicherunternehmen Qimonda sind bereits zwei Kunden von Entegris in Dresden beheimatet.



Das 1966 gegründete, börsennotierte Unternehmen beschäftigt weltweit rund 2.500 Mitarbeiter. Entegris hat Standorte in den USA, Frankreich, Malaysia, Singapur, Taiwan, China, Südkorea und Japan. Beliefert wird die Branche mit Produkten aus Kunststoffen zum Schutz der sensiblen Wafer, Fotoplatten und Mikrochips vor Umwelteinflüssen.

www.entegris.com

► Vermischtes

► Halbleiterhersteller in Dresden feiert zehnjähriges Bestehen

Der US-amerikanische Chiphersteller Advanced Micro Devices (AMD) ist seit zehn Jahren in Dresden.

Mit einem Festakt, an dem Bundeskanzlerin Angela Merkel und Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt teilnahmen, erinnerte das Unternehmen an den Baubeginn für das erste Werk in der sächsischen Landeshauptstadt und an die erfolgreiche Entwicklung im vergangenen Jahrzehnt.

AMD gilt als größter ausländischer Investor in den neuen Ländern. Mit dem im Sommer angekündigten Ausbau des Standortes soll sich in den nächsten Jahren die Gesamtinvestition von AMD in Dresden auf mehr als acht Milliarden Dollar erhöhen. Bis Ende 2005 belief sich die Investition auf etwa vier Milliarden Dollar.

Im April 1996 hatte der erste Mitarbeiter bei AMD seine Arbeit aufgenommen. Im Oktober desselben Jahres begannen mit dem symbolischen Spatenstich die Bauarbeiten für die erste Fabrik. In den Folgejahren wuchs die Zahl der Belegschaft ständig. Im Oktober 1998 wurde der 500. Mitarbeiter eingestellt, im März 2001 arbeiteten bereits 1.500 Angestellte im Unternehmen, im August 2006 wurde der 3.000 Mitarbeiter begrüßt. Anfang 2005 wurde der 125-millionste Prozessor ausgeliefert.

www.amd.de

► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86